



öffentlich



nichtöffentl.

Datum

Drucksachen-Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

19.06.2026

80/2026**Beratungsergebnis**

Beratungsfolge	Termin	Ein	Für	Geg	Ent	Bemerkungen
Ausschuss für Soziales und Gesundheit	18.06.2026	N	5	1	1	beschlossen

Betreff:

Pilotprojekt „FerienMobil“ im Rahmen des Landesprogrammes „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ (LSZ)

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit beschließt:

1. die Mittel des Projektpasses Nr. 6 „Steuerung, Vernetzung, Nachhaltigkeit, und Planung für eine Familienfreundliche Kommune“ sowie zusätzliche Mittel des Landesprogrammes „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ (LSZ) werden im Jahr 2026 für das Pilotprojekt „FerienMobil“ verwendet. Es handelt sich um ein zu 100 Prozent aus Fördermitteln finanziertes Projekt.
2. dass Schülerinnen und Schülern allgemeinbildender Schulen mit gemeldetem Hauptwohnsitz in Gera im Rahmen des Pilotprojektes „FerienMobil“ einmalig ein Zuschuss von 16,00 € je Person zum Schüler-Ferienticket Thüringen 2026, an dem sich der Verkehrsverbund Mittelthüringen (VMT) beteiligt, erworben bei der GVB Verkehrs- und Betriebsgesellschaft Gera mbH (GVB), gewährt wird, um verbesserte Teilhabechancen sowie Zugang zu Freizeit-, Bildungs-, Kultur- und Sportangeboten während der Sommerferien 2026 zu ermöglichen und Familien zu entlasten.

Gera, den 22. Juni 2026

Cornelia Müller
Ausschussvorsitzende
des Sozial- und Gesundheitsausschusses

Sachdarstellung:

1. Problem und Regelungsbedürfnis:

Für viele junge Menschen ist die Nutzung des ÖPNV, gerade in ländlichen Räumen, aber auch in städtischen Randgebieten, die einzige Möglichkeit, Freizeit-, Sport-, Kultur- und Bildungsangebote eigenständig zu erreichen. Familien ohne eigenes Fahrzeug, mit eingeschränkten Mobilitätsmöglichkeiten oder beschränkten finanziellen Mitteln können diese Angebote oftmals nur eingeschränkt nutzen.

Zielstellung auch aus verschiedenen Maßnahmen des bereits beschlossenen Integrierten Kommunalen Sozialplanes ist es, die Nutzungsquote unserer Familienangebote insbesondere für die Zielgruppe unserer Kinder und Jugendlichen zu erhöhen.

Außerdem wurde bereits in mehreren öffentlichen Ausschusssitzungen des Kultur- und Sportausschusses anhand statistischer Daten durch Vertreterinnen des Stadtsportbundes dargelegt, dass die Stadt Gera im Vergleich zu den anderen Thüringer Kreisfreien Städten in der Altersgruppe zwischen 7 und 14 Jahren die niedrigste Quote bezüglich einer Vereinsmitgliedschaft in unseren 108 Sportvereinen in Gera aufweisen. Auch dafür könnte einer der Gründe in einem bisher nicht ausgeschöpften Verbesserungspotential der Mobilität liegen.

2. Lösung:

Mit dem Pilotprojekt „FerienMobil“ sollen verbesserte Teilhabechancen während der Ferienzeit sichergestellt werden. Hierfür möchte die Stadt Gera allen Schülerinnen und Schülern von allgemeinbildenden Schulen, die mit Hauptwohnsitz wohnhaft in Gera gemeldet sind, einen 50 %-igen Zuschuss zum Schüler-Ferienticket Thüringen 2026 gewähren und übernimmt 16,00 € der 32,00 € der Gesamtkosten für das Ticket. Voraussetzung hierfür ist, dass dieses Ticket ab dem 26.06.2026 am Serviceschalter der GVB im H35 (Stadtservice in der Heinrichstraße 35) vergünstigt erworben wird.

Der Zuschuss zum Ticket erleichtert die Erreichbarkeit von Ferienangeboten und ermöglicht die Teilhabe, Vernetzung und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen. Mithilfe des Tickets können die Leistungsberechtigten eigenständig Sport- und Vereinsangebote, aber auch die städtischen Angebote wie beispielsweise Schwimmbäder, Bibliothek, Jugendzentren und kulturelle Einrichtungen sowie Begegnungsorte und Veranstaltungen/Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit erreichen. Durch den Zuschuss zum Schüler-Ferienticket sollen vor allem auch Familien entlastet und die Selbstständigkeit der Kinder gefördert werden.

Das Pilotprojekt „FerienMobil“ erfolgt im Rahmen der Förderung durch das Landesprogramm für solidarisches Zusammenleben der Generationen (LSZ). Die Maßnahme verbessert die Erreichbarkeit vorhandener sozialer, kultureller und freizeitbezogener Angebote im Gebiet bzw. in der Kommune und trägt damit zur Erhöhung der Lebensqualität von Familien, Kindern und Jugendlichen bei. Gleichzeitig werden Teilhabemöglichkeiten unabhängig vom Wohnort gestärkt und Mobilitätsbarrieren abgebaut.

Dieses Pilotprojekt soll im Anschluss, insbesondere im Hinblick auf das Nutzerverhalten, evaluiert werden.

3. Alternativen:

Das Pilotprojekt „FerienMobil“ wird nicht umgesetzt.

4. Wirtschaftlichkeit / finanzielle einschließlich personalwirtschaftliche Auswirkungen:

(Die finanziellen Auswirkungen sind mit Blick auf die Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung sowie den Stellenplan zu beschreiben. Dabei ist darzulegen, ob es sich zum Beispiel um einmalige Erträge/Kosten, wiederkehrende Erträge/Kosten oder um Investitionstätigkeit handelt. Gleichzeitig sind mögliche Folgekosten zu beschreiben.)

Nach Schuljahresanfangsstatistik des Amtes für Bildung Sport besuchen 7.717 Schülerinnen und Schüler, wohnhaft in Gera, die allgemeinbildenden Schulen der Stadt Gera. Hinzu kommen 1.081 anspruchsberechtigte Personen allgemeinbildender Schulen in freier Trägerschaft sowie ca. 200 Geraer Schülerinnen und Schüler an staatlichen allgemeinbildenden Schulen außerhalb der Stadt Gera.

Bei einer 100-% Inanspruchnahme aller ca. 9.000 Schülerinnen und Schüler wäre eine Förderung in Höhe von 144.000 € als maximaler Wert sicherzustellen. Von diesem Szenario ist eher nicht auszugehen. Wahrscheinlicher ist es, dass zwischen 50 bis 70 % der Anspruchsberechtigten von der Möglichkeit eines vergünstigten Tickets Gebrauch machen. Es würde sich dann um einen Einsatz von Fördermitteln in Höhe von 72.000 € bis zu 100.800 € handeln.

Es sollen hierfür ausschließlich Mittel des LSZ-Programmes des Freistaates Thüringen eingesetzt werden. Diese sind im Produkt 3311.0000 einnahme- sowie ausgabeseitig im Jahr 2026 eingeplant bzw. werden zusätzlich beim Fördermittelgeber abgerufen.

Die Umsetzung des Projektes erfolgt mit vorhandenem Personal amts- sowie dezernatsübergreifend. Es entstehen somit keine zusätzlichen Kosten.

5. Nachhaltigkeit (u. a. in Bezug auf den Beschluss des Stadtrates Drucksachen-Nr. 38/2016 vom 15. September 2016 (Klimaschutz), Zukunftsrelevanz):

Insbesondere die Nachhaltigkeitsziele 11.2. (...Zugang zu sicheren, bezahlbaren, zugänglichen Verkehrssystemen ... sichern) sowie 11.6 (...Umweltbelastungen pro Kopf senken ...) können mit diesem Beschluss unterstützt werden.

6. Zuständiges Beschlussgremium:

Zuständiges Beschlussgremium ist der Ausschuss für Soziales und Gesundheit der Stadt Gera (gemäß § 26 Abs. 7 Satz 1 lit. c der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Gera und seiner Ausschüsse).

Anlagen**1. Projektbeschreibung Pilotprojekt „FerienMobil“**